

Planungsdaten für den nachhaltigen Betrieb der Regionalbäckerei in Maaruneh

Ein Projekt der „Korbgemeinschaft – Hilfe für Syrien“ in Zusammenarbeit mit dem griechisch-katholischen Patriarchat in Damaskus für die Armen in Syrien

Falls die Errichtung des Gebäudes per Ende Oktober 2019 gelingt, zumindest Winterfestigkeit mit Dach und Außenhaut (mit etwas Spielraum für Innenarbeiten bis Ende November/Anfang Dezember), können die Maschinen planmäßig im Dezember angeliefert werden. Die fachgerechte Montage dauert 2 Monate. Die Frist zur Inbetriebnahme gemäß den staatlichen Genehmigungen ist der Februar 2020.

Geplanter Vollbetrieb ab 1. März 2020, 6 Tage/Woche:

Betriebsausgaben:

- Tagesarbeitszeit 5-10 Uhr: 5 Stunden mit 3 Arbeitskräften (1 Meisterbäcker/in und 2 Hilfskräfte)
 - plus 3 Stunden/Tag (7-10 Uhr): Verkäufer/in
 - plus 2 Stunden/Tag Brotauslieferer
- | | | |
|--|------------|------------------|
| Lohnkosten/Monat: 1 x (Meister) | SYP | 50.000 |
| 2 x 40.000 (Hilfsbäcker) | SYP | 80.000 |
| 1 x 25.000 (Verkäuferin) | SYP | 25.000 |
| 1 x 25.000 (Brotauslieferer) | SYP | 25.000 |
| • staatlich subventioniertes Mehl:
2.000 kg/Tag ¹⁾ zu SYP 32.000, pro Monat (25 Tage): | SYP | 800.000 |
| • staatlich subventionierter Strom: SYP/Monat: | SYP | 50.000 |
| • Brennstoff im Monat inkl. Transport: ²⁾
20 Liter/Std., 1 Liter = 145 SYP | SYP | 362.500 |
| • Kosten für Auslieferungsbuss und Benzin pro Monat | SYP | 50.000 |
| • Wasser, Gewürze, Triebmittel u.dgl. | SYP | 100.000 |
| Gesamtausgaben/Monat: | SYP | 1.542.500 |

Betriebseinnahmen:

- 1 kg Mehl ergibt ca. 1,25 kg Brot, d.h.
2.000 kg Mehl ergeben täglich 2.500 kg Brot;
1 kg Brot kostet 50 SYP
2.500 x 50 = SYP 125.000 (tägliches Brotverkaufswert)
d.h. im Monat (25 Verkaufstage):
- | | | |
|--|------------|------------------|
| | SYP | 3.125.000 |
|--|------------|------------------|
- Erreichbarer Gewinn/Monat: SYP 1.582.500**

¹⁾ Das Mehlkontingent könnte erhöht werden je nach dem Bedarf der benachbarten Dörfer.

²⁾ Der Verbrauch von Brennstoff hängt vom Brenner ab. Moderne Brenner sind sparsamer.

Das bedeutet, dass ca. die Hälfte der Produktion an Bedürftige gratis gegeben werden kann. Gott sei Lob und Dank!!!!

Zur weiteren Verbesserung der Betriebseinnahmen sollen ab Mitte bzw. Ende des ersten Betriebsjahres parallel zum Fladenbrot auch andere Brotsorten und Backspezialitäten erzeugt werden.

Dafür kommen Mehl und Energie zum Marktpreis zum Einsatz, der ungefähr sechsmal so hoch wie der staatlich subventionierte ist. Allerdings ist der erzielbare Verkaufspreis für Spezialbrot und Gebäck pro kg auch deutlich höher. Da die Preise stark schwanken, erscheint eine genauere Kalkulation dafür länger im Voraus schwierig.

Jedenfalls könnten mit Zusatzeinnahmen daraus, bescheiden geschätzt SYP 1.000.000 bis 2.000.000 pro Monat nach und nach zwei weitere Projektteile dazukommen: ein Café-Restaurant und ein Gästehaus im Obergeschoß der Bäckerei.

Diese späteren Erweiterungen sollen als Begegnungsort mit einer einladenden Atmosphäre im christlichen Geist dienen. Sobald die syrische Wirtschaft wieder anspringt und die Menschen ein Einkommen haben, sind aus diesen Gebäudezubauten weitere Einnahmen (Hochzeitsfeiern und andere Festlichkeiten) lukrierbar.

Fazit: Die Erreichung des Break-Even Point im Bäckereibetrieb ist aufgrund der staatlichen Subvention für Brot (Mehl und Energie) von Anfang an möglich, selbst bei Gratis-Abgabe eines großen Teils des täglichen Brots an die Ärmsten der Gesellschaft. Dies allerdings nur unter der Voraussetzung, dass die Bäckerei selbst von der Infrastruktur her durch wohlthätige Hilfswerke und Förderer beigestellt wird (Gebäude inklusive Maschinen).

Management und Betrieb der Bäckerei bleiben in christlichen Händen. Aufgrund des karitativen Grundcharakters des Projekts ist jegliche Gewinnmarge zunächst für Rückzahlungen für eine allenfalls notwendige Zwischenfinanzierung für den Bau zu verwenden und soll auf längere Frist die Nachhaltigkeit des Projekts sicherstellen (auch bei veränderten Preisverhältnissen). Die Hilfe für die Ärmsten in der Gesellschaft soll, neben der Ausgabendeckung, immer das vorrangige Anliegen des Projekts bleiben. Ganz im Sinne des Auftrags Jesu „Gebt IHR ihnen zu essen“.

Informationsstand: 23. September 2019